

Regionalschulamt _____¹
Prüfungsamt für Lehramtsprüfungen

Zeugnis

Herr/Frau² _____

geboren am _____ in _____

hat im Rahmen der berufsbegleitenden Weiterbildung vor dem Prüfungsamt für Lehramtsprüfungen die Wissenschaftliche Prüfung für das Höhere³ Lehramt

an _____

nach den Anforderungen der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter an Schulen im Freistaat Sachsen (Lehramtsprüfungsordnung I – LAPO I) vom 26. März 1992 (SächsGVBl. S. 173), geändert durch Verordnung vom 4. Januar 1994 (SächsGVBl. S. 157),

für das Fach/die Fachrichtung² _____

mit folgenden Endnoten bestanden:

Schriftliche Prüfung _____

Mündliche Prüfung _____

Fachpraktische Prüfung³ _____

Gesamtnote im Fach _____

Die Ausbildung und Prüfung erfolgte gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über den Erwerb einer Lehrbefähigung in einem weiteren Fach vom 18. März 1993 (SächsGVBl. S. 283), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 413).

Damit wurde die unbefristete Lehrerlaubnis zur Erteilung von Unterricht

im Fach/ in der Fachrichtung² _____

für alle Klassen der/ des² _____

erworben.

Dienstsiegel

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Zutreffende Ortsbezeichnung einsetzen

² Nichtzutreffendes streichen

³ streichen, falls nicht zutreffend“

Regionalschulamt _____¹
Prüfungsamt für Lehramtsprüfungen

Zeugnis

Herr/Frau² _____

geboren am _____ in _____

hat im Rahmen des Vorbereitungsdienstes/der schulpraktischen Bewährung²

für das Höhere³ Lehramt an _____

gemäß der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus über den Erwerb einer Lehrbefähigung in einem weiteren Fach vom 18. März 1993 (SächsGVBl. S. 283), zuletzt geändert durch Verordnung vom 21. Mai 1999 (SächsGVBl. S. 413), folgende Leistungen nachgewiesen:

Mündliche Prüfung Fachdidaktik³ _____

Kolloquium (unter Einschluss der Didaktik des Faches, der Pädagogik und des Schulrechts, Dienst- und Beamtenrechts sowie des schulbezogenen Jugend- und Elternrechts)³

1. Lehrprobe _____

2. Lehrprobe³ _____

Damit wurde die Lehrbefähigung im Fach/ in der Fachrichtung²

für das Höhere³ Lehramt an _____

erworben.

Dienstsiegel

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Zutreffende Ortsbezeichnung einsetzen

² Nichtzutreffendes streichen

³ streichen, falls nicht zutreffend“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 21. Mai 1999

Der Staatsminister für Kultus
Dr. Matthias Rößler